

Baumpflanzaktion und Tag der offenen Tür

➔ Viel Umtrieb im Café KarMa

Früchte fürs Stadtteilzentrum:

Christoph Sonntag pflanzte mit Jeanette Wern (Stadtteilzentrum), Ralph Thoms (Festivalleiter NaturVision) und Andreas Veit (WBL) einen Apfelbaum.



Beste Stimmung: Der Tag der offenen Tür im Stadtteilzentrum Eglosheim lockte viele Besucher.



In kurzer Zeit hat sich das Stadtteilzentrum Eglosheim mit Stadtteilbüro und Café KarMa bestens etabliert und wird von unseren Mietern sowie der Bevölkerung aktiv genutzt. Am Tag der offenen Tür mit Sommerfest freuten sich am 4. Juni rund 300 Besucher über Mitmachaktionen, Angebote für Kinder und gute Bewirtung. Unter anderem verkaufte der Backhausverein BinE, der über ein richtiges Backhaus verfügt, selbst gebackene Brote zugunsten des Stadtteilzentrums.

Bereits Ende April war Christoph Sonntag zu Gast. Als Pate des Ludwigsburger Film-

festivals NaturVision hatte der mit seiner Stipftung Christoph Sonntag ökologisch und sozial engagierte Kabarettist letztes Jahr Festivalleiter Ralph Thoms einen Baumsetzling überreicht. Dieser wählte den Garten des Cafés als geeignete Heimat für den Apfelbaum, denn das Stadtteilzentrum mit seinem Credo der guten Nachbarschaft ist ein lebendiges Symbol für das Festival-Sonderthema „Urbane Inseln der Zukunft“. Zudem könne man so dem Sponsoring-Partner WBL sowie den Stadtteilbewohnern etwas zurückgeben, so Thoms.

Informationsveranstaltung im Reithaus

➔ Wissenswertes für Eigentümer

Mitte März veranstaltete die WBL einen Informationsabend zum Thema „Aktuelle Rechtsprechung im Wohnungseigentumsrecht“. Die eingeladenen Eigentümer der von der WBL verwalteten Wohnungen durften weitere interessierte Wohnungseigentümer mitbringen. Über 80 Zuhörer folgten dem Referat von Stephan Volpp, Fachanwalt für Miet- und Eigentumsrecht sowie Justiziar des Verbandes der baden-württembergischen Immobilienverwalter. Die anschließende Besucherbefragung ergab eine hohe Zustimmung zur Qualität der Veranstaltungen sowie ein großes Interesse an weiteren Fachvorträgen für Eigentümer.



Wohnungseigentümer informierten sich beim Fachvortrag und dem anschließenden Abendimbiss im Reithaus.

➔ Interview

Jeanette Wern,
Fachbereich Bürgerschaftliches
Engagement und Soziales,
Leiterin des Stadtteil-
zentrums Eglosheim



Frau Wern, wie läuft's im Café KarMa?

■ Wir freuen uns über den großen Zuspruch, denn während unserer werktäglichen Öffnungszeiten von 10 bis 17 Uhr ist immer etwas los. Sowohl bei den offenen Treffs am Vormittag, wo sich Menschen zu einem Kaffee treffen, die Zeitung lesen oder den bereitgestellten Laptop nutzen, als auch an den Nachmittagen, wo unsere ehrenamtlichen Gastgeberinnen die Gäste mit Kaffee und Kuchen bewirten. Das Café KarMa wird sehr gut angenommen. Beim Mittagstisch dienstags und donnerstags sind unsere Kapazitäten mit rund 70 Essen ausgeschöpft.

Welche besonderen Angebote finden die Gäste?

■ Montags übernehmen Schüler der Eberhard-Ludwig-Schule den Cafébetrieb mit dem inklusiven Café L'ink und sorgen alle 14 Tage für ein besonderes Programm. Der Mittwoch steht immer unter einem besonderen Thema, wir hatten schon Nachmittage zur Kaffeehauskultur, zu Großbritannien oder zur Farbe Rot. Das Kuchen- und Getränkeangebot passt zum jeweiligen Thema, dazu gibt es unterhaltsame Geschichten oder Rätsel. Die Ehrenamtlichen gestalten die Angebote selbst.

Wie verbindet sich die Arbeit des Stadtteilbüros mit dem vom Café KarMa?

■ Es gibt viele Querverbindungen zwischen der Arbeit des Stadtteilbüros und dem bürgerschaftlichen Engagement im Café. Einige Angebote wie den Kurs Medien im Alter haben wir ja schon mitgebracht. Parallel entsteht Neues, zum Beispiel die Kreativwerkstatt oder der Eltern-Kind-Nachmittag. Das Angebot wird dem Bedarf der Gäste angepasst, die damit ihre Ideen und sich selbst aktiv einbringen. Das ist uns bei der Arbeit im und für den Stadtteil besonders wichtig. Ein weiterer Synergieeffekt des Zentrums liegt im Verlust der Berührungsängste mit unserem Beratungsangebot. Es ist ein gutnachbarschaftliches Miteinander, und das ist ja unser Ziel: jedem Nachbarn ein offenes Café mit inspirierenden Begegnungen zu bieten.

→ Der WBL-Urlaubsservice

Der freundliche Urlaubsservice der WBL verspricht sorgenfreie Ferien. Nach individueller Absprache kümmert sich das Team der SoDi um alle Wünsche, gießt Pflanzen, leert Briefkästen und versorgt daheimgebliebene Haustiere. Mit diesem Angebot wünschen wir unseren Mietern und Kunden einen schönen Urlaub!

Servicenummer: (07141) 910-3812
E-Mail: serciveangebote@wb-lb.de



So erreichen Sie uns

Tel. (07141) 910-3800
Fax (07141) 910-3890
Notfälle (07141) 910-3811
Öffnungszeiten Mo-Do 8-17 Uhr
Fr 8-14 Uhr
E-Mail info@wb-lb.de
Internet wb-lb.de
wbl-hausverwaltung.de

→ Impressum

Herausgeber

Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH
Mathildenstraße 21, 71638 Ludwigsburg

Redaktion

Larissa Sorm (V.i.S.d.P.),
Rita Falkenburg

Fotos/Bilder/Illustration

WBL, Rita Falkenburg, Katrin Ballandies,
fotolia, thinkstock

Grafik und Layout

www.baumann-baltner.de

Druck, Auflage 5.200

Ungeheuer & Ulmer
Ausgabe 2/2016

Papier

Luxo Satin, FSC®-zertifiziert



6. KSK music open 2016 im Ludwigsburger Schloss

→ Gewinnen Sie Konzertkarten

Die Kreissparkasse Ludwigsburg präsentiert eine Woche sommerliches Open-Air-Feeling im Schlosshof. Die Pop-Ikonen von PUR (29.07.) machen den Auftakt, gefolgt von Nouvelle Chaconette ZAZ und Jan Josef Liefers mit seiner Band Radio Doria (31.07.). Pink Floyd's THE WALL (03.08.) mit dem Atomic Brick Orchestra und Ludwigsburger Musikern sowie Dieter Thomas Kuhn & Band (05.08.) haben hierzulande Kultstatus. Heiße Gigs versprechen schließlich Revolverheld (06.08.) und Sido, Kollegah & Kool Savas (07.08.) zum Wochenende.



Für Pink Floyd's THE WALL verlost die WBL 4 x 2 Eintrittskarten, für alle weiteren Konzerte 6 x 2 Tickets unter den Einsendern der richtigen Lösung zu folgender Frage:

Wie heißt der offene Treffpunkt im Stadtteilzentrum Eglosheim?

__ _ f _ _ _ _ M _

Tipp: Lesen Sie den Artikel auf Seite 5.

Senden Sie die Lösung mit Angabe von Anschrift und E-Mail-Adresse per Postkarte an die Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH, Mathildenstraße 21, 71638 Ludwigsburg oder per E-Mail mit dem Stichwort „Schlosskonzerte 2016“ an info@wb-lb.de. Einsendeschluss ist der 22.07.2016.

Teilnahmebedingungen: Bei mehr als 32 richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH und deren Angehörige sind vom Gewinnspiel ausgeschlossen. Die Gewinner werden unter www.wb-lb.de namentlich bekannt gegeben und schriftlich benachrichtigt. Sie erklären sich einverstanden, dass ihr Name mit Foto veröffentlicht wird. Ihre Angaben werden vertraulich und gemäß den gesetzlichen Datenschutzbestimmungen behandelt.

Gefahrenquellen erkennen und eliminieren

→ Der WBL-Gebäudechecker

Mit geschultem Blick und ausgestattet mit einem handlichen Laptop beginnt Bernd Sagurna seinen Kontrollgang. Zunächst inspiziert er die Außenanlagen. Fehlt ein Dachziegel oder droht ein Ast, beim nächsten Sturm auf Bürgersteig oder parkende Autos herabzufallen? Sind alle Spielgeräte auf den gemeinschaftlichen Spielanlagen funktionsfähig und verkehrssicher? Dann geht es ins Gebäudeinnere, wo im Hausflur Treppenhausleuchten, Geländer und Feuerlöscher gecheckt werden. Oder ob im Treppenhaus oder den Kellerfluren abgestellte Gegenstände behindern oder Zugänge versperren. Es folgen akribische Blicke und Handgriffe in Heizungs- und Technikräumen, in Waschküchen und Fahrradkellern.

Seit 2013 prüft Bernd Sagurna regelmäßig alle Wohnanlagen der Wohnungsbau Ludwigsburg und dokumentiert die Ergebnisse auf elektronischen Checklisten. Sind die Daten zur WBL überspielt, wissen die zuständigen Mitarbeiter sofort, ob und wo Handlungsbedarf besteht. Die WBL gewährleistet damit ihre Verkehrssicherungspflicht für alle gemeinschaftlich genutzten Flächen und Anlagen.



Bernd Sagurna kontrolliert und leert den Rückspülfilter der Trinkwasseranlage eines Mehrfamilienhauses.



WIR SCHAFFEN RÄUME



→ Editorial

Andreas Veit,
Geschäftsführer



Liebe Mieter, Kunden, Geschäftspartner
und Freunde der WBL,

die rund 1.300 Mietanfragen in unserer
Interessentendatei – davon mehr als die
Hälfte nach sozial gebundenem Wohnraum
– bezeugen deutlich den angespannten
Wohnungsmarkt in Ludwigsburg. Konse-
quent arbeitet die Wohnungsbauludwigsburg
an der Entwicklung zukunftsorien-
tierter Lösungen, um den steigenden
Wohnraumbedarf für die Stadtbevölkerung
zu befriedigen. Die Chancen stehen gut,
dass wir in Kürze mit der Bebauung des
Areal im Südwesten Sonnenbergs starten
können. Dort werden in fünf Punkthäusern
60 neue Wohnungen, davon 42 Mietwoh-
nungen, entstehen. Gemäß unserem An-
spruch, sozial, wirtschaftlich und ökolo-
gisch zu handeln, ist uns beim Schaffen
des neuen Wohnraums eine nachhaltige
Bauweise in guter Qualität besonders
wichtig. Für den Bau der Punkthäuser am
Sonnenberg prüfen wir derzeit den Einsatz
ökologischer Baustoffe und Bauformen,
die allen künftigen Bewohnern ein gutes
und gesundes Wohnen ermöglichen soll.

Herzlichst
Ihr

Punkthäuser in Sonnenberg Südwest

→ Nachhaltiger Wohnungsbau

Die Planungen für das südwestliche Areal
Sonnenbergs laufen auf Hochtouren. Fünf
Architekturbüros haben interessante Vor-
schläge für die künftige Bebauung einge-
bracht. Der Entwurf der ARP Architek-
tenpartnerschaft Stuttgart wurde nach objekti-
ven Prüfkriterien als beste Lösung bewertet.

Punkthäuser mit Weitblick

In diesem durchgrüneten Wohngebiet mit
Einfamilienhäusern und Doppelhaushälften
wird die WBL fünf mehrgeschossige Punk-
thäuser mit insgesamt 60 Wohnungen er-
stellen. Bei einer Gesamtwohnfläche von 4.850
Quadratmetern werden 42 Miet- und 18 Ei-

gentumswohnungen mit guter Aufenthalts-
qualität entstehen. Jedem Punkthaus ist
eine eigene Außenfläche zugewiesen, und
die Gebäude sind vorder- und rückseitig
erschlossen. Nach den abgeschlossenen
Detailplanungen ist der Baubeginn für An-
fang 2017 vorgesehen.

Einsatz ökologischer Baustoffe

Im Vorfeld des neuen Bauvorhabens prüft
die Wohnungsbauludwigsburg derzeit den
Verzicht auf konventionelle Wärmeverbund-
systeme für die Außenhülle der Gebäude.
Dabei ist es das freiwillige Ziel der WBL,
unter dem Gesichtspunkt hoher Energieein-
sparung einen nachhaltigen Wohnbau im
modernen Sinne zu praktizieren, der ökolo-
gische, soziale und ökonomische Aspekte
in Einklang bringen soll. Der Fokus liegt
auf Ressourcenschonung und bedenkenlo-
ser Wiederverwertbarkeit hinsichtlich der
eingesetzten Baumaterialien sowie auf
der Energieeffizienz im Hinblick auf die
bei Bau und Betrieb der Gebäude
eingesetzte Primärenergie. Gleich-
zeitig soll eine hohe Bau- und
Wohnqualität im Rahmen der
wirtschaftlichen Rentabi-
lität gesichert werden.





Grün und großzügig: Die Illustration zeigt das zu bebauende Areal im Südwesten Sonnenbergs mit den fünf Punkthäusern.

Geplant ist eine Zertifizierung nach den Vorgaben des Qualitätssiegels NaWoh, das vom Verein zur Förderung der Nachhaltigkeit im Wohnungsbau vergeben wird. Dem Verein gehören zahlreiche Verbände und Bildungsinstitute der Immobilienwirtschaft sowie der Deutsche Mieterbund und Haus und Grund Deutschland an.

Hoher Standard angestrebt
Die Wohnungsbau Ludwigsburg



will die Neubauten in den hohen Standards des KfW-Effizienzhauses 55 umsetzen. Entsprechend dieser Richtlinie untersuchte ein Gremium von Fachplanern aus den Bereichen Architektur, Bauphysik, Statik und Haustechnik insgesamt zehn Baustoffe beziehungsweise Außenwandverbundsysteme bezüglich der Eignung für das Bauvorhaben am Sonnenberg. Alle Baumaterialien wurden hinsichtlich der Kriterien Wandstär-

ke, Energieeinsparung, Ökologie, Schallschutz, Dauerhaftigkeit und Gestaltungsmöglichkeiten geprüft und bewertet. Nur wenige der untersuchten Möglichkeiten erfüllen die hohen Energieeffizienz- und Nachhaltigkeitsanforderungen, so das Ergebnis der Untersuchung. Für die sogenannten KfW-Effizienzhäuser 55 käme eine hinterlüftete Fassade mit mineralischer Steinwolle oder ein monolithisches Mauerwerk aus Wärmedämmziegeln beziehungsweise eine Kalksandsteinwand mit einem mineralischen Wärmeverbundsystem infrage. Die Wirtschaftlichkeitsprüfung wird eine finale Entscheidung herbeiführen.

Mieterbefragung in Grünbühl abgeschlossen

➔ Die Planungen werden konkreter

Anfang Mai fand erneut eine gut besuchte Informationsveranstaltung für die Mieter der ehemaligen BIMA-Wohnungen in Grünbühl-Sonnenberg statt. Stadt und Wohnungsbau Ludwigsburg präsentierten gemeinsam mit dem Städtebauinstitut Weeber+Partner die Ergebnisse der aktuellen Mieterbefragung, die Einfluss auf die weitere Entwicklung des Quartiers nimmt.

Bei der anonymisierten Befragung gaben die rund 220 Bewohner der noch vermieteten Wohnungen unter anderem Auskunft darüber, ob sie weiterhin im Stadtteil leben möchten und welche Faktoren ihnen für ihre künftigen Wohnungen wichtig sind. Rund 70 Prozent der Befragten möchten weiterhin in ihrem Stadtteil leben. „Wir werden diesen Mietern im neu gestalteten

Quartier bezahlbaren Wohnraum in der benötigten Wohnungsgröße anbieten“, erklärt WBL-Geschäftsführer Konrad Seigfried.

Für das Gesamtprojekt läuft derzeit die städtebauliche Rahmenplanung, die in einen Bebauungsplan mit Gebäudeanzahl, Geschosshöhen sowie Anzahl und Größe der Wohnungen mündet. Die WBL erhofft eine Planung, die in den nächsten zehn bis 15 Jahren den Bau von rund 400 neuen Wohnungen ermöglicht. „Nur so ist es möglich, auch im Neubau preisreduzierte Mietwohnungen anzubieten“, argumentiert WBL-Chef Andreas Veit. Sobald die Planungsgrundlage verabschiedet ist, wird die Wohnungsbau Ludwigsburg in Kooperation mit Stadt, Gemeinderat, Stadtplanern, verschiedenen Fachgremien sowie den Grünbühler Bürgern ihre Planungen konkretisieren. „Sicher ist heute



Konrad Seigfried und Andreas Veit stehen Rede und Antwort.



schon“, so Andreas Veit weiter, „dass wir in einem der Bestandsgebäude ein Projektbüro einrichten, das allen Projektbeteiligten als Anlaufstelle dient und in dem es auch regelmäßige Mietersprechstunden geben wird“. Vorgesehen ist eine Planung von sechs nordsüdlich ausgerichteten Teilbereichen, an denen sich auch die späteren Baubereiche orientieren werden.

Die Abteilungsleiter der Wohnungsbau Ludwigsburg

➔ Starkes Engagement für Mieter und Kunden

Michael Schanz, Achim Eckstein, Istvan Gojan und Matthias Priebe leiten die Hauptabteilungen der Wohnungsbau Ludwigsburg. Hallo Nachbarn stellt die aktuellen Aufgabenbereiche vor.

Als Leiter des Immobilienmanagements widmet sich **Michael Schanz** hauptsächlich der Wohnungsbewirtschaftung mit Mieterbetreuung und -beratung sowie der Pflege des Wohnungsbestands, unterstützt von den seiner Abteilung zugeordneten drei Stadtteilteams. Im Kontakt mit Mietern und Wohnungsinteressenten geht es meist um die Kernaufgabe, bezahlbaren Wohnraum zu bewirtschaften, zu erhalten und zu vermitteln. Letzteres gestaltet sich bei hoher Nachfrage und wenigen Wohnungswechseln zunehmend schwierig. So prüft die WBL derzeit auch ihren Bestand hinsichtlich einer möglichen Nachverdichtung durch Aus- und Anbau. Im Rahmen von Quartiersentwicklungen – beispielsweise in Grünbühl – gestaltet die Immobilienverwaltung die verträgliche Umsetzung und Übergangsbelegung im Sinne der Mieter.

Als Leiter des Projektmanagements steuert **Achim Eckstein** ein Team von drei Projektleitern. Entwickelt und betreut werden aktuell 16 Neu- und Umbauvorhaben der WBL. Zu seinen Aufgaben zählen neben der Grundstücksakquise vor allem Voruntersuchungen und Abstimmungen im Vorfeld eines Bau-



„Unsere Mehrfachbeauftragungen gewährleisten eine qualitätsvolle Projektentwicklung.“

Achim Eckstein, Leiter Projektmanagement



„Die Mitarbeiter der WBL leben den Sozialauftrag.“

Michael Schanz, Leiter Immobilienmanagement

vorhabens sowie die Durchführung von sogenannten Mehrfachbeauftragungen zur Projektplanung. Die meisten Projekte werden über Mehrfachbeauftragungen planerisch entwickelt, da so die von Bebauungsplan und WBL vorgegebenen Kriterien in bestmöglicher Ausführung und Qualität gestaltet werden können. Zu den größeren Entwicklungen zählt derzeit die Projektierung der Areale Sonnenberg Südwest, Grünbühl sowie der Jägerhofkaserne. Achim Eckstein begleitet des Weiteren den Bau und die Vermarktung der Wohnungen.

Die WEG-Verwaltung der Wohnungsbau Ludwigsburg betreut zurzeit rund 50 Wohnungseigentümergeinschaften mit circa 1.000 Wohnungen. Unter der Leitung von **Matthias Priebe** ist dieser Bereich vom Auftragsvolumen sowie personell kontinuierlich auf inzwischen vier Mitarbeiter gewachsen. Matthias Priebe organisiert mit seinem geschulten und regelmäßig fort-



„Die Eigentümergeinschaften profitieren von unserem umfassenden Service.“

Matthias Priebe, Leiter WEG-Verwaltung

gebildeten Team das gesamte Abrechnungswesen der WEGs, leitet die jährlichen Eigentümerversammlungen und setzt die Beschlüsse der jeweiligen Gemeinschaften um. Auch die Schadensabwicklung im Bereich des Gemeinschaftseigentums fällt in sein Ressort.



„Das FMZ ist der ideale Standort für Gründer und etablierte Unternehmen.“

Istvan Gojan, Leiter Film- und Medienzentrum

Istvan Gojan leitet die vier Medienstandorte der Wohnungsbau Ludwigsburg. Film- und Medienzentrum (FMZ) mit Gründerzentrum, Medienhaus Luitpold, Mediasresidenz und Jägerhofpalais sind derzeit vollständig vermietet. Insbesondere die Nachfrage nach den acht, auf Zeit mietbaren Co-Working-Plätzen im FMZ nimmt zu. Die sieben technisch bestens ausgerüsteten Präsentationsräume sowie das Reithaus werden von internen und externen Unternehmen stark nachgefragt und mit einem Komplettservice einschließlich Catering vermietet. Istvan Gojan koordiniert auch regelmäßige Netzwerktreffen im Innenhof des FMZ, die für die gewerblichen Mieter eine beliebte Kontaktbörse sind.

Angebot für Senioren

➔ Kontakttelefon



Ein Angebot gegen die Einsamkeit und für mehr sozialen Kontakt im Alter ermöglicht das Seniorenbüro der Stadt Ludwigsburg. Das neue Senioren-Kontakttelefon bietet alten Menschen die Möglichkeit, einfach nur zu reden, sich auszutauschen oder neue Kontakte aufzubauen. Die ehrenamtlichen Zuhörer, die geschult sind und der Schweigepflicht unterliegen, vermitteln auch professionelle Unterstützung, Tipps für die Freizeitgestaltung und Telefonfreundschaften. Die Anrufer können auf Wunsch anonym bleiben. Unter (07141) 910-4262 ist das Senioren-telefon erreichbar, Sprechzeiten sind montags und freitags von 10 bis 12 Uhr sowie dienstags von 14 bis 16 Uhr.

Geschäftsbericht 2015

➔ Wir entwickeln Lösungen

Die Wohnungsbau Ludwigsburg arbeitet sozial, ökologisch und wirtschaftlich. Das belegt der aktuelle Geschäftsbericht, der mit einem Jahresüberschuss von rund 5,6 Millionen Euro und einer Eigenkapitalquote von mehr als 53 Prozent ein ausgezeichnetes Ergebnis vorweist. „Da der Erlös nicht an die Gesellschafter ausgeschüttet wird, sondern im Unternehmen verbleibt, können wir in Neubauten mit preisgedämpften Mieten sowie in den Bestand investieren und die Mieten insgesamt niedrig halten,“ so die Geschäftsführer Andreas Veit und Konrad Seigfried. So handelt die WBL mit ihrem Kernauftrag und als Partner der städtischen Wohnungspolitik auch in hohem Maße sozial. In Anbetracht des angespannten Wohnungsmarkts in Ludwigsburg entwickelt

sie Lösungen auf unterschiedlichen Ebenen, um dem Bedarf an Wohnraum für alle Bürger und insbesondere für bezahlbares Wohnen schnell, effizient und nachhaltig gerecht zu werden. Die bereits realisierten Projekte sowie die vielfältigen Entwicklungen für die nahe Zukunft legt der Geschäftsbericht 2015 ausführlich dar.



Die Wohnungsbau Ludwigsburg entwickelt Lösungen für das Wohnen von heute und morgen.

Erfahrungen nach einem Jahr „Wohnen Plus“

➔ Es war unsere beste Entscheidung

Ungezwungen geht es zu beim Bewohner-treffen im Weinbergblick 5. Seit gut einem Jahr leben hier 13 Frauen und Männer in zehn seniorengerechten Wohnungen und teilen sich eine Gemeinschaftswohnung samt Garten und zugehörigem Gästeappartement für ihre Besucher. Private Feste werden hier ebenso gefeiert wie ein gemeinsamer Brunch, ein Weißwurstfrühstück oder ein Adventskaffee. Und die separate Gästewohnung wird häufig von Besuchern genutzt. Eine WBL-Spende zum Tag der offenen Tür im letzten Sommer nutzten die Senioren zur Anschaffung weiterer Möbel und Gardi-



Alle 14 Tage treffen sich die Bewohner zum Austausch in der gut ausgestatteten Gemeinschaftswohnung.



Der Garten, die Terrasse und das Kräuter-Hochbeet werden an warmen Tagen gerne von den Senioren genutzt.

nen. Und der gemeinsame Besuch der Landesgartenschau in Mühlacker kam so gut an, dass man in diesem Jahr einen Ausflug nach Öhringen plant. Auch ein Hausfest für alle Bewohner der insgesamt 20 Mietwohnungen soll im Sommer stattfinden. Zwar sind nicht alle Senioren gleichermaßen gemeinschaftlich interessiert und engagiert, doch alle schätzen die Möglichkeiten, die ihnen diese neue Wohnform bietet. Keiner der anwesenden Mieter bereut seine Entscheidung, denn das „Wohnen Plus“-Modell erlaubt gleichermaßen soziale Begegnung und persönlichen Rückzug.

Spende für den LuKi-Club

➔ Raum für Kinder

Die Eltern erledigen entspannt ihre Besorgungen in der Innenstadt, während die Kinder von ausgebildeten Erzieherinnen kostenlos betreut werden. Diese Initiative des LUIS e. V. und der Stadt Ludwigsburg unterstützt die WBL seit Jahren mit großzügigen Zuwendungen und trägt damit zum Fortbestand des familienfreundlichen Angebots in der Stadt bei.



Zum elften Mal in Folge unterstützt die WBL den LuKi-Club am Marktplatz – diesmal mit einer Spende von 8.000 €.